



Büro der Erlebnisregion Dresden

4. NEWSLETTER

16. Dezember 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiter,

in dieser Ausgabe berichten wir über die Regionalkonferenz vom 10. November 2025, bei der wir einen wichtigen Schritt hin zu einem gemeinsamen Kommunalverbund Region Dresden machen konnten. Es wurde deutlich, dass es eine Vielzahl von Themen und Herausforderungen gibt, für die eine verstärkte Zusammenarbeit unserer Städte und Gemeinden auch in der Zukunft wertvolle Beiträge liefern kann.

Wir werden weiter an der Bildung einer neuen Region Dresden mit Ihnen zusammenarbeiten und hoffen, dass wir auch im Jahr 2026 voranschreiten werden. Das Ziel der Gründung eines gemeinsamen Kommunalverbundes Dresden behalten wir fest im Auge.

Dr. Ralf Müller, Sprecher der Erlebnisregion Dresden

Sitzung der Lenkungsgruppe

Am 04. September 2025 fand die Sitzung der Lenkungsgruppe der Region Dresden statt.

Die Lenkungsgruppe des FR Regio Vorhabens „Intensivierung der Kooperation zur Entwicklung des europäischen Halbleiterstandorts Region Dresden“ besteht aus den 21 Städten und Gemeinden der Erlebnisregion Dresden zusammen mit den 4 Landkreisen der Region und den drei Regionalen Planungsverbänden.

Im Zentrum der diesjährigen Sitzung stand eine gemeinsame Abstimmung zu den zukünftigen Zielen und Inhalten einer Zusammenarbeit im Rahmen eines geplanten „Kommunalverbundes Region Dresden e. V.“. Grundlage der Diskussion war eine durchgeführte Umfrage unter den rund 100 Städten und Gemeinden der Region (siehe unten).

Die Lenkungsgruppe war sich darüber einig, dass sich eine zukünftige regionalen Zusammenarbeit zunächst einmal auf aktuelle Herausforderung und drängende Themen im Zusammenhang mit der positiv-dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung der Region wie beispielsweise im Nordraum Dresdens, im Erzgebirge oder in der Ostlausitz beschäftigen soll. Dabei sollen die Handlungsfelder Mobilität, Arbeits- und Fachkräfte, Wohnen und Gewerbeflächen eine besondere Aufmerksamkeit erfahren (siehe Abb. 2). Auch das aktuelle Thema „Neuaufstellung Landesentwicklungsplan“ wurde als aktuell wichtiges Thema identifiziert. Deutlich wurde aber auch, dass es in der Region verschiedene Vorstellung und Erwartungen zu den verschiedenen Handlungsfeldern gibt, zu denen zukünftig eine verstärkte Abstimmung und Kommunikation gesucht werden soll.



Abb. 1: Lenkungsgruppe Region Dresden, am 04.09.2025, Foto: Petra Knothe, Landeshauptstadt Dresden

Regionalkonferenz am 10. November 2025

Am 10. November 2025 fand eine weitere Regionalkonferenz zur interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Dresden statt.

Eingeladen wurden Vertreter der knapp 100 Städte und Gemeinden der Region Dresden, die vier Landkreise Bautzen, Mittelsachsen, Meißen und Sächsische Schweiz - Osterzgebirge sowie die drei Regionalen Planungsverbände Region Chemnitz, Oberes Elbtal/Osterzgebirge und Oberlausitz-Niederschlesien. Anwesend waren auch Vertreter des Freistaats Sachsen, der IHK Dresden, Silicon Saxony und der Handwerkskammer Dresden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung mit rund 120 Teilnehmern stand die Vorstellung des aktuellen Arbeitsstandes zur Bildung eines Kommunalverbundes Region Dresden in Form eines eingetragenen Vereins durch Herrn Bürgermeister Stephan Kühn. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse einer durchgeführten Umfrage unter 96 Städten und Gemeinden präsentiert, in der mögliche Ziele, Handlungsfelder und Aktivitäten eines solchen Verbundes abgefragt wurden.

Als weiteren Schwerpunkt erwartete die Teilnehmer erste Einblicke in die Studie zu Arbeits- und Fachkräften sowie die Bevölkerungsentwicklung in der Region Dresden durch die CIMA – insbesondere mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen im Dresdner Nordraum im Bereich der Halbleiterindustrie.

Ein weiterer Vortrag von Herrn Dr. Breitner, Landeshauptstadt Dresden, stellte die potenziellen Zulieferer der Halbleiterindustrie vor.

Zum Schluss wurde eine Podiumsdiskussion zu den Kernthemen der interkommunalen Zusammenarbeit aus kommunalpolitischer und wissenschaftlicher Sichtweise mit folgenden Teilnehmern durchgeführt:

- Josephine Schattaneck, 2. Bürgermeisterin Große Kreisstadt Freital
- Karsten Vogt, Oberbürgermeister Stadt Bautzen
- Dr. Ralf Müller, Bürgermeister Stadt Dohna, Sprecher der Erlebnisregion Dresden
- Fabian Böttcher, Geschäftsführer CIMA Institut für Regionalwirtschaft, Hannover
- Prof. Dr. Robert Knippschild, Leiter des Interdisziplinären Zentrums für transformativen Stadtumbau (IZS) am IÖR Dresden

Ergebnisse der Umfrage unter den 96 potenziellen Mitgliedsgemeinden eines möglichen „Kommunalverbundes Region Dresden“

Um ein Stimmungsbild bezüglich der grundlegenden Ziele, Themen und Aktivitäten eines zukünftigen "Kommunalverbundes Region Dresden" zu erhalten, waren die Vertreter der 96 Städte und Gemeinden, der vier Landkreise und der drei Regionalen Planungsverbände (RPV) im August 2025 dazu aufgerufen, an einer Umfrage teilzunehmen.

In der Umfrage wurden 21 vorgegebene potenzielle regionale Themenstellungen und Aktivitätsbereiche eines Kommunalverbundes zur Relevanzeinschätzung vorgegeben.

Die Ergebnisse der Gruppe der Städte und Gemeinden zeigen, dass insgesamt zehn Handlungsfelder als besonders relevant mit einer Nennung über 75 % eingestuft wurden. Besonders häufig genannt wurden die Mobilität mit dem öffentlichen Verkehr (ÖPNV) und motorisierten Individualverkehr (MIV), gefolgt von der Bevölkerungsentwicklung (demografischer Wandel) und der ärztlichen Versorgung und Pflege sowie dem Landesentwicklungsplan (LEP) Sachsen mit dem Zentrale-Orte-Konzept sowie der Siedlungs- und Flächenentwicklung.

In den zusätzlich gegebenen Hinweisen und Kommentaren wurde hervorgehoben, dass auf allen Ebenen ein Austausch als auch Lobbyarbeit für die Umsetzung der Handlungs- und Aktivitätsbereiche erwünscht ist. Zusätzlich wurden auch die Vermeidung von Doppelstrukturen und Nutzung bereits bestehender Strukturen bekräftigt.

In den Sitzungen der Lenkungsgruppe, des Arbeitsstabes und in dem Workshop mit den Landkreisen und Regionalen Planungsverbänden wurde sich dazu verständigt, die Arbeit des künftigen Kommunalverbundes auf folgende hervorgehobene fünf Handlungsfelder zu fokussieren:

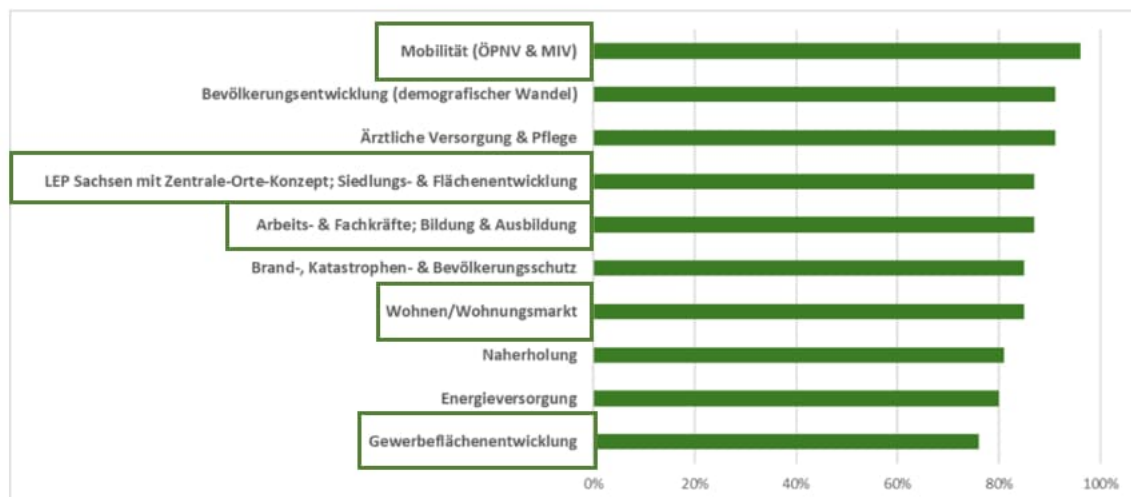


Abb. 2: Handlungsfelder für den „Kommunalverbund Region Dresden“ mit größer gleich 75 % Nennungen, Stand: 10. September 2025, 54 Städte und Gemeinden, Darstellung: Landeshauptstadt Dresden

Neue Projektleitung im FR-Regio Projekt zur Bildung einer Region Dresden

Auf Grund einer personellen Veränderung im Büro der Erlebnisregion wird die Projektleitung des Projektes „Intensivierung der Kooperation zur Entwicklung des europäischen Halbleiterstandorts Region Dresden“ ab Mitte Dezember durch die Firma Planungsbüro Schubert, Radeberg übernommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Hinweis in eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Sie den Newsletter in Ihren Institutionen und auch gern darüber hinaus bekanntmachen. Der Newsletter kann per E-Mail an erlebnisregion@dresden.de abonniert oder abbestellt werden.

Ihr Büro der Erlebnisregion Dresden

Hinweis: Das Projekt „Intensivierung der Kooperation zur Entwicklung des europäischen Halbleiterstandorts Region Dresden“ wird durch das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung nach der Richtlinie FR-Regio gefördert und durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Impressum:

Sprecher der Erlebnisregion Dresden, Dr. Ralf Müller, Tel. 03529/563610, E-Mail: erlebnisregion@dresden.de